

Mit freundlicher Genehmigung der Studienverantwortlichen bereitgestellt vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung über das Forschungsdatenzentrum Bildung (www.forschungsdaten-bildung.de) im Fachportal Pädagogik (www.fachportal-paedagogik.de).

Transkriptionsmanual aus der Studie „Pythagoras: Unterrichtsqualität, Lernverhalten und mathematisches Verständnis“

Das Transkriptionsmanual beinhaltet die Regeln für ein einheitliches Vorgehen, nach denen die Transkripte zu Interviews mit Lehrkräften aus der Studie Pythagoras erstellt wurden.

Hinweis zum Urheberrecht

Dieses Transkriptionsmanual unterliegt dem Urheberrecht. Mit seiner Verwendung erkennen Sie dies an und verpflichten sich, das Urheberrecht zu wahren, indem Sie den/die Urheber/in entsprechend den wissenschaftlichen Gepflogenheiten nennen bzw. die Quelle zitieren, auf die Sie sich beziehen.

Die Zitation sollte folgende Angaben enthalten:

- (1) Urheber der Studie / der Daten und Materialien / des Erhebungsinstruments
- (2) Titel der Studie
- (3) Erhebungszeitraum der Daten / Laufzeit der Studie
- (4) Anbieter (Forschungsdatenzentrum Bildung am DIPF, Frankfurt)
- (5) Datum der Bereitstellung
- (6) Version – sofern vorhanden
- (7) Persistent Identifier (DOI oder URN) – sofern vorhanden

Urheber der Studie sind: Prof. Dr. Eckhard Klieme, Prof. Dr. Kurt Reusser, PD Dr. Christine Pauli. Zitationsrelevante Angaben, studienbezogene Publikationen sowie weitere verfügbare Materialien sind in der Übersicht zur Studie zu finden:

http://www.fachportal-paedagogik.de/forschungsdaten_bildung/studie.php?studien_id=1

Kontakt

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Forschungsdatenzentrum Bildung
Schloßstraße 29
D-60486 Frankfurt am Main

forschungsdaten-bildung@dipf.de

Regeln

Die im schweizerischen Dialekt geführten Interviews werden sanft in die schriftdeutsche Sprache übersetzt.

Es geht nicht darum, ein möglichst gutes Deutsch zu formen, sondern den Daten ihre Eigenheit so weit wie möglich zu belassen. Das Ziel der Übersetzung ins Schriftdeutsche besteht vor allem darin, des Schweizerdeutschen unkundigen Personen die Interviewtranskripte ebenfalls zugänglich machen zu können.

Die Fragen der Interviewerin und die Antworten der Lehrer werden gleichermaßen transkribiert. Bei der Verwendung von Satzzeichen darauf achten, dass nur Komma und Punkt verwendet werden. Diese genügen, um den Sinn einer Aussage festzuhalten.

In Schriftsprache geäußerte Ausdrücke oder Sätze werden im Transkript mit Anführungs- und Schlusszeichen markiert. Stocken im Redefluss und unfertige Wörter werden ins Transkript übernommen. Pausen ab einer Sekunde Länge werden auf der Anzeige des Abspielgeräts gemessen, aufgerundet und in ganzen Sekunden in Klammern angegeben.

Bei gleichzeitigem Sprechen wird der Anfang der Gleichzeitigkeit durch eine eröffnende eckige Klammer und das präzise Untereinanderstellen der so geklammerten Aussagen markiert.

Schrift:

Nur Courier verwenden, da dort jeder Buchstabe die gleiche Laufweite hat

Tabulatoren:

Keine verwenden! Nur Abstände verwenden und Zeilenumbruch, damit es als .TXT genau gleich aussieht! Keine Umlaute! Keine Sonderzeichen!

Nach jedem Sprecherwechsel bitte zwei Zeilenumbrüche, so dass eine Leerzeile entsteht!

Titel:

Transkript Pythagoras 2104 oder:

Transkript Textaufgaben 2104-1 oder

Transkript Textaufgaben 2104-2

Interviewerin wird abgekürzt mit I

Lehrperson wird abgekürzt mit T

Alle Namen mit GROSSBUCHSTABEN

Keine Timecodes setzen.

Nur zwei Durchgänge machen.

Beispiel

I: jawohl, jetzt nimmt es auf. So, das lass ich einfach hier. Voilà. Jetzt fuer den ersten Teil koennen Sie (1) mir am Besten eine Situation erzaehlen, die in der Stunde geschah (1) und die fuer Sie wichtig war. Aus irgend einem Grund, also welcher Grund ist egal, einfach eine Situation, an die Sie sich jetzt noch erinnern koennen.

T: Ich denke wichtig war es wir vor allem dort, also aus der Erkenntnis der ersten Lektion, Sie haben diese ja zwar nicht gesehen, aber dass die genaue Konstruktion vorhanden ist.

I: die [genaue Konstruktion

T: [ja, das heisst dass ein rechter Winkel wirklich ein rechter Winkel ist, ich denke in der ersten Klasse waren es noch mehr, in der zweiten Klasse waren es wahrscheinlich etwa (1) vier, die einfach da den rechten Winkel, die den da einfach gedankenverloren nicht hingebraucht haben.

I: Aha

T: Also dass war einfach so also das war nicht im rechten Winkel und die wussten nicht, wie sie den machen sollten.

I: ja, dann suche ich das gerade, ich habe da probiert das, dass wir das etwa finden, um zu sehen, wo das ist, (1) Das war ja noch ganz am Anfang, ja?

T: Gleich nach den Quadratzahlen,

I: Ja da haben Sie zuerst die Quadratzahlen und noch die Zahlentripel etwas angefangen

T: ja

I: Ah, ja, ich sehs. Das ist etwa zehn Uhr dreiundzwanzig, um zehn Uhr Zehn hat das angefangen, dann haben wir ungefaehr (1) 15. Minute. Ich versuche das zu und dann schauen wir das zusammen an. Und Sie koennen mir dann noch, einfach wenn wir das dann zusammen anschauen koennen Sie mir das beschreiben, was so in Ihnen vorgegangen ist oder was Sie so sehen. Was Sie erstaunt oder, einfach so. (8)

T: es sind schon super Geraete.

I: ja, sie sind also gut, ausser bis man sie eingerichtet hat, wie wir gesehen haben. (Band laeuft) (7) Ah da haben Sie zuerst gefragt nach diesen

T: Es ist nachher erst beim Haendling. Oder da bin ich ich ja immer am erklaren, oder, sondern das Haendling der Schueler das ich jetzt als Schluesselstelle fuer die Schueler fuer den Erfolg der Lektion sehe.

I: Also die Schueler haben Sie gefunden.

T: (???) ja.

I: ja aha, aber die koennen wir doch zusammen schauen, was dort passiert ist, oder ist das eher auf Ihrer Kamera zu sehen,

T: wir koennen

I: Wir schauen mal, (Band laeuft) (8)

Tx: nimmt mich jetzt mit der Kamera auf, also das Mikrophon von (1) von vorne oder war das das Mikrophon von der Kamera hinten?

I: Nein das Mikrophon ist auch auf dieser Kamera. Also das ist nicht Ihres, aber Sie sprechen so, eh, dass man das gut versteht, auch auf dieser Kamera. Es ist ein Kugelmikrophon auf der vorderen

Kamera. (???) ja, jetzt kommt es dann. (1) Ich glaube, Sie sagen das naemlich sogar. (Band laeuft) (12)